

Pressemitteilung



Die Galeries Lafayette Berlin präsentieren zur Fashion Week Labo Mode Eco-Logic ökologische Kollektionen vom 7. Juli bis 31. August 2010

Seit nun bereits 5 Jahren sind die Galeries Lafayette Berlin in Kooperation mit der Modeschule ESMOD Berlin Gastgeber für Nachwuchsdesigner mit der Dauerplattform LABO MODE. Nun präsentiert das Haus an der Friedrichstraße die ökologischen Produkte 4 Berliner Jungdesigner, deren Produkte vollständig und verantwortungsvoll in Deutschland und größtenteils in traditioneller Handwerkskunst in Verbindung mit ökologischen Stoffen und ungiftigen Farben hergestellt werden.

Wundervoll

Das Berliner Familienunternehmen wurde im Januar 2008 von Mathias Jaschke gegründet und bietet seitdem luxuriöse Wäsche und Dessous an, die sich in ihrem Design deutlich vom Mainstream abheben. **WUNDERVOLL** hat es sich zur Aufgabe gemacht, modisch anspruchsvolle, und dabei qualitativ wertvolle Wäsche für Frauen herzustellen. alle Teile der Kollektion lassen sich untereinander kombinieren und so immer wieder neu entdecken.



© Wundervoll



© Wundervoll

Eine Neuigkeit dieser Kollektion ist das Material Biophyl. Biophyl wird aus nachwachsendem Rohstoff (Mais) gewonnen und erzeugt bei der Herstellung einen sehr geringen CO2 Ausstoß. Das leicht transparente und netzartige Material ist auf der Haut angenehm weich, äußerst dehnfähig und deshalb sehr bequem und gleichzeitig ausgesprochen pflegeleicht.

Boutique 5000

Das 2007 gegründete Label **BOUTIQUE 5000** aus Berlin vereint Tradition und Moderne und stellt nun die neue Sommer Kollektion 2010 „**Honolulu88**“ vor. Fasziniert von der Schönheit der Geometrie und Mathematik entstand der Gedanke, eine Kollektion zu entwickeln, die mathematisch, sachlich und kühl sein soll und trotzdem den Optimismus des Futurismus ausstrahlt. Alle verwendeten Materialien kommen aus regionaler Produktion aus Frankreich und Deutschland.

Sie sind Öko-Tex-Zertifiziert, ohne giftige Zusätze produziert und als allergikergeeignet klassifiziert.



Ica Watermelon

Das aufregende Label der Berliner Designerin Julia Knüpfer steht für traditionelle Handwerkstechniken in Verbindung mit hochwertigen, natürlichen Stoffen wie Biobaumwolle, Seide, Leinen und Wolle. **Ica WATERMELON** vereint die Konzepte von Nachhaltigkeit und High Fashion. Techniken wie Handstrick und Häkeln sind ein immer wiederkehrendes Element. Im Januar 2009 gewann Julia Knüpfer den „Designer for Tomorrow Award“ im Rahmen der Mercedes Benz Fashion Week in Berlin.



© Ica Watermelon

schmidttakahashi



© schmidttakahashi

Eugenie Schmidt und Mariko Takahashi gründeten gemeinsam das Label **SCHMIDTTAKAHASHI**. Bei ihrem Projekt „Wiederbelebungsmaßnahmen“ verwenden die Designer gespendete Altkleider, die sie auseinandernehmen und neu kombiniert zusammen setzen. Statt Kleidung nach einiger Zeit zu entsorgen, geben ihr **SCHMIDTTAKAHASHI** durch die „Reanimation“ ein neues Leben. Bei diesem Prozess legen sie besonderen Wert auf hochwertige Verarbeitung. Löcher oder andere Gebrauchsspuren dagegen sind ihnen willkommene Merkmale, die einzelne Designs auszeichnen.

Besonderheit: Jedem Teil der Kollektion wird ein Mikrochip eingenäht, in dem Informationen über die Kleidung gespeichert sind. Somit erhält jedes Stück eine eigene Identität und Geschichte, die sich dann digital nachverfolgen lässt.

Special zur Ausstellung



Die britische Firma **DIY KYOTO** stellt das Produkt **Wattson** her. Wattson, eine kleine sehr stylische Box, zeigt an, wie viel Energie man verbraucht wird und wie viel EURO das ausmacht. Die Box ist portabel und kommuniziert mit einem kleinen Sensor, den man einfach an der Hauptleitung des Hauses/der Wohnung anbringen kann. Die Beleuchtung zeigt an, ob man unterdurchschnittlich (blau), durchschnittlich (lila) oder überdurchschnittlich (rot) viel Strom verbraucht. Das Ganze hilft dabei bis zu 20% seines Energieverbrauchs zu sparen.